

Bericht des Verwaltungsrats über das Geschäftsjahr 2017

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse haben im Berichtsjahr die ihnen per Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben wahrgenommen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Sie waren in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden.

Schwerpunkte in den Sitzungen des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr fanden insgesamt vier Sitzungen statt, in denen das Gremium vom Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Ergebnisentwicklung, die Risikosituation sowie über die strategische Ausrichtung der Deka-Gruppe informiert wurde. Gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement von Kreditinstituten (MaRisk) hat der Vorstand über die Geschäfts- und Risikostrategien berichtet und diese mit dem Verwaltungsrat erörtert. Der Verwaltungsrat stimmte der hierauf basierenden und durch den Vorstand vorgelegten Mittelfristplanung für die Jahre 2018 bis 2020 zu. Auch die Berichte zur Tätigkeit der Revision und der Compliance sowie der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2016 wurden dem Verwaltungsrat vorgelegt.

Zwischen den Sitzungen hat der Vorstand den Verwaltungsrat über bedeutende Vorgänge schriftlich informiert. Wichtige Themen und anstehende Entscheidungen wurden regelmäßig zwischen dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats und dem Vorsitzenden des Vorstands erörtert.

Der Verwaltungsrat hat sich regelmäßig über die Auswirkungen der Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten auf die Ertrags-, Liquiditäts- und Risikosituation der Bank sowie über Steuerungsmaßnahmen des Vorstands berichten lassen. Darüber hinaus wurde der Verwaltungsrat über den Stand laufender Projekte, insbesondere die weitere Umsetzung des Transformationsprogramms der DekaBank zum Wertpapierhaus der Sparkassen, informiert. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildeten Beschlussfassungen zu Vorstandsangelegenheiten.

Der Verwaltungsrat hat darüber hinaus im Geschäftsjahr 2017 zwei ganztägige Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt. Im Februar widmete er sich dem Thema „Kapitalmarktgeschäft“. In der Veranstaltung im Oktober ging es um das Thema „Rechnungslegung und Abschlussprüfung“.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hat mit Wirkung zum 1. April 2017 eine Neuordnung seiner Ausschussstruktur vorgenommen. Die bis dahin in einem gemeinsamen Ausschuss gebündelten Aufgaben eines Prüfungsausschusses und eines Risikoausschusses wurden getrennt. Die Aufgaben eines Risikoausschusses wurden auf den

bestehenden Kreditausschuss übertragen, dessen Mitgliederzahl von vier auf sechs Mitglieder erhöht wurde.

Der Verwaltungsrat hat somit seit 1. April 2017 aus seiner Mitte einen Präsidial- und Nominierungsausschuss, einen Vergütungskontrollausschuss, einen Prüfungsausschuss sowie einen Risiko- und Kreditausschuss eingerichtet, die ihn in seiner Arbeit unterstützen und die im Plenum zu behandelnden Themen und Beschlüsse vorbereiten. Die Aufgaben der Ausschüsse ergeben sich aus der Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat.

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss tagte im vergangenen Jahr viermal. Er befasste sich vor allem mit dem Geschäftsmodell sowie mit der strategischen Weiterentwicklung der DekaGruppe. Darüber hinaus hat er über verschiedene Vorstandsangelegenheiten, darunter die Geschäftsverteilung sowie Vertrags- und Vergütungsregelungen, beschlossen. Außerdem hat der Präsidial- und Nominierungsausschuss Empfehlungen zur Wiederbestellung von Vorstandsmitgliedern sowie zur Neuwahl von Verwaltungsratsmitgliedern abgegeben.

Der Vergütungskontrollausschuss führte im Jahr 2017 vier Sitzungen durch. Er erörterte den Vergütungsbericht und den Vergütungskontrollbericht für das Jahr 2016, widmete sich Fragestellungen zur angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für Vorstand und Mitarbeiter und bereitete Beschlussfassungen zu den Vergütungen und zu den Zielvereinbarungen für die Mitglieder des Vorstands vor.

Der Prüfungsausschuss kam im Jahr 2017 zu fünf Sitzungen, davon eine als Prüfungs- und Risikoausschuss im Rahmen der vormaligen Ausschussstruktur, zusammen. Er befasste sich eingehend mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses. Er überwachte außerdem die erforderliche Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie die von ihm zusätzlich erbrachten Leistungen, erteilte auf Basis der festgelegten Prüfungsschwerpunkte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer und regelte dessen Honorarvereinbarung.

Der Prüfungsausschuss verschaffte sich einen umfassenden Überblick über die Rechnungslegung in der Deka-Gruppe. Er ließ sich über die Prüfungsaktivitäten externer Prüfer, der internen Revision und der Compliance sowie über daraus abgeleitete Umsetzungsmaßnahmen berichten. Der Ausschuss hat den Bericht über das Interne Kontrollsystem (IKS) zur Kenntnis genommen. Ein regelmäßiger Berichtspunkt in seinen Sitzungen war außerdem der Sachstand bei den für die DekaBank relevanten Regulierungsvorhaben auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Mitglieder des Risiko- und Kreditausschusses traten im Berichtsjahr zu vier Sitzungen, davon eine als Kreditausschuss im Rahmen der vormaligen Ausschussstruktur, zusammen. Der Ausschuss befasste sich in seinen Sitzungen intensiv mit

der Risikosituation der DekaBank. Dabei wurden sowohl Kredit-, Marktpreis-, Liquiditäts- und operationelle Risiken als auch weitere Risiken wie Geschäfts- und Beteiligungsrisiken oder Rechts- und Reputationsrisiken behandelt. Weitere thematische Schwerpunkte in der Arbeit des Risiko- und Kreditausschusses bildeten die Erörterung der Geschäfts- und Risikostrategien sowie die Aktualisierung des Sanierungsplans und die Vorarbeiten zum Abwicklungsplan, der von den zuständigen Abwicklungsbehörden zu erstellen ist.

Der Ausschuss fasste als Kreditbewilligungsorgan die entsprechenden Beschlüsse und verschaffte sich einen Überblick über die Risikosituation im Kreditgeschäft. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Entwicklung des Schiffsfinanzierungsportfolios. Darüber hinaus erörterte der Risiko- und Kreditausschuss mit dem Vorstand die geschäftspolitische Ausrichtung im Kreditgeschäft.

Die Vorsitzenden oder die stellvertretenden Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse berichteten dem Verwaltungsrat regelmäßig über die Ergebnisse der Beratungen in dem jeweiligen Gremium.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses 2017

Die Hauptversammlung der DekaBank hatte die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 bestellt. KPMG hat für das Jahr 2017 den Jahresabschluss der DekaBank nebst Lagebericht sowie den Konzernabschluss nebst Erläuterungen (Notes) und Konzernlagebericht geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen und Berichte der KPMG wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Der Abschlussprüfer hat sowohl an den entsprechenden Sitzungen des Prüfungsausschusses als auch an der heutigen Bilanzsitzung des Verwaltungsrats teilgenommen. Er berichtete über die Ergebnisse seiner Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Verwaltungsrat hat das Prüfungsergebnis zur Kenntnis genommen. Er hat nach eigener Prüfung keine Einwände erhoben.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss 2017 festgestellt und der Hauptversammlung einen Vorschlag hinsichtlich der Verwendung des Bilanzgewinns vorgelegt.

Veränderungen im Vorstand und Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2017 mit Wirkung zum 1. Mai 2018 die Bestellung des Vorstandsmitglieds Martin K. Müller um weitere fünf Jahre verlängert.

Herr Georg Fahrenschon hat mit Wirkung zum 24. November 2017 sein Amt als Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes ö.K. niedergelegt. Damit endete zugleich seine Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat der DekaBank, dessen Vorsitzender er seit dem 16. Mai 2012 war. Der Verwaltungsrat dankt Herrn Fahrenschon für sein erfolgreiches Wirken und sein hohes persönliches Engagement für die Deka-Gruppe.

Im Zeitraum vom 24. November 2017 bis 31. Dezember 2017 hat Herr Helmut Schleweis als Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsrats die Funktion des Vorsitzenden des Verwaltungsrats ausgeübt. Seit der Übernahme seines Amtes als Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes ö.K. am 1. Januar 2018 ist Herr Schleweis gemäß § 10 Abs. 1a) der Satzung Vorsitzender des Verwaltungsrats der DekaBank.

Zu Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden im Jahr 2017 gewählt: Herr Frank Saar, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Saarbrücken, Frau Prof. Dr. Liane Buchholz, Präsidentin des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (jeweils mit Wirkung zum 1. April 2017), Herr Andreas Fohrmann, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Südholstein (mit Wirkung zum 15. Juli 2017), Herr Burkhard Wittmacher, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen (mit Wirkung zum 1. Oktober 2017) sowie Herr Ingo Buchholz, Vorsitzender des Vorstands der Kasseler Sparkasse (mit Wirkung zum 1. Januar 2018).

Im Jahr 2017 sind außerdem die Herren Dr. Rolf Gerlach (zum 31. März 2017), Rainer Burghardt (zum 30. Juni 2017), Georg Sellner und Carsten Claus (jeweils zum 30. September 2017) aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der Verwaltungsrat dankt den ausgeschiedenen Verwaltungsratsmitgliedern für ihren wertvollen Einsatz sowie für die konstruktive Begleitung des Unternehmens und seines Vorstands.

Die Aufsicht über die DekaBank übt der Bundesminister der Finanzen aus.

Die DekaBank hat sich im Geschäftsjahr 2017 in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld gut behauptet. Darin spiegelt sich die erfolgreiche Arbeit des Vorstands sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DekaBank wider. Der Verwaltungsrat dankt ihnen für diese Leistung und den großen persönlichen Einsatz.

Frankfurt am Main, 21. März 2018

Der Verwaltungsrat

Helmut Schleweis
Vorsitzender des Verwaltungsrats